

Zweck: Erwerb u. Veräusser. von Grundstücken.

Kapital: M. 12 000 in 12 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Bilanz: Eine solche wurde noch nicht veröffentlicht.

Direktion: Paul Philipp. **Aufsichtsrat:** Vors. Privatmann Moritz Tradelius, Zeuthen i. Mark, Villa Edith; Kaufm. Leo Hirschberg, Berlin; Kaufm. Heinr. Story, Charlottenburg.

Wilhelm Bruch Kanalbau-Akt.-Ges. Berlin SW. 11.

Anhaltstrasse 1. (In Liquidation.)

Gegründet: 22./12. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 27./2. 1907. Gründer s. Jahrg. 1908/09. Bei der Gründung der Ges. wurde die Firma Wilhelm Bruch mit sämtl. Aktiven u. Passiven eingebracht, u. zwar auf Grund der Bilanz v. 30./11. 1906, welche mit M. 1 497 467 abschloss. Zu den eingebrachten Vermögensgegenständen gehören Grundstücke in Grösse von 15 a 39 qm. Von der neuen Ges. übernommen sind auch die Schuldverbindlichkeiten u. akzeptierten Wechsel der alten Firma im Gesamtbetrage von M. 607 944, sodass nach Abzug dieser Schulden der Wert der Sacheinlage sich auf M. 889 523 stellte. Hierfür wurden nom. M. 808 000 Aktien zum Kurse von 110% u. M. 723 bar gewährt. Der einbringende Ing. Wilh. Bruch übernahm die Bürgschaft für den Eingang der ausstehenden Forder. Auf die neue Ges. gingen Verpflichtungen u. Berechtigungen aus 14 Baugeschäften über, welche abgeschlossen, aber noch nicht völlig zur Abwicklung gebracht waren.

Zweck: Übernahme u. Ausführung von Bauarbeiten, vornehmlich Eisenbahn-, Wasser- u. Erdbauwerke jeder Art, sowie Fortführung u. Ausgestaltung des unter der Firma Wilh. Bruch betriebenen Unternehmens zur Herstell. von Tiefbauten, Wasser-, Kanalisations-, Strassenanlagen u. dergl. Zugänge auf Masch. u. Geräte erforderten 1908 M. 735 583. Das Geschäftsjahr 1908 schloss mit M. 699 009 Verlust ab, wovon M. 227 208 durch R.-F. u. Vortrag Deckung fanden u. M. 471 800 vorgetragen wurden. Dieser Verlustvortrag, ebenso der Verlust von 1909 (M. 528 199) wurde durch Hergabe von M. 1 000 000 gedeckt, die seitens der Aktionäre zur Verfügung gestellt wurden. Im J. 1910 resultierte nach Abschreib. auf abgerechnete Bauausführungen von M. 1 240 706 ein neuer Verlust von M. 812 295, der sich 1911 auf M. 2 198 318 erhöhte, so dass die G.-V. v. 15./6. 1912 die Liquid. der Ges. beschloss. Die Liquid.-Bilanz v. 15./6. 1912 wies dann die Erhöhh. des Verlustes auf M. 2 378 331 aus, die bis Ende 1912 weiter auf M. 2 426 227 stieg. Die Ges. erlitt grosse Verluste bei fiskalischen Bauten, so 1910 M. 1 240 706 u. 1911 M. 1 176 014.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, begeben zu 110%. Die G.-V. v. 11./10. 1909 beschloss Erhöhung um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, übernommen von der Berliner Handels-Ges. zu pari in Anrechnung eines Teilbetrages ihrer Forder. an die W. Bruch A.-G.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Liquidationsbilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa 783, Effekten 81 420, Immobil. 70 355, Mobil. 1420, Hypoth. 63 000, Masch. u. Baugeräte 295 608, Material. u. Waren 21 641, Debit. 548 178, Verlust 2 426 227. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Kredit. 1 008 635. Sa. M. 3 508 635.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 2 378 331, Handl.-Unk., Steuern u. Zs. 47 895. Sa. M. 2 426 227. — Kredit: Verlust M. 2 426 227.

Dividenden: 1907: 8% p. r. t.; 1908—1911: 0, 0, 0, 0%

Liquidatoren: Gen.-Dir. Wilh. Bruch, Dir. S. Flatow.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Karl Fürstenberg, Berlin; Stellv. Otto von Mendelssohn-Bartholdy, Potsdam; Bank-Dir. Bruno Herbst, Geh. Komm.-Rat Fr. Lenz, Dir. Dr. Alfons Jaffé, Berlin; Bergwerksbes. u. Reeder Komm.-Rat Gustav Stinnes, Mülheim a. d. R.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Berliner Handels-Ges.

Bürohaus Börse Akt.-Ges. in Berlin C. 2

Burgstrasse 27/30.

Gegründet: 31./5. 1912; eingetr. 6./6. 1912. Gründer: Kaufm. Isidor Hirsch, Dr. med. Emil Hirsch, Kaufm. Siegmund Hirsch, Frau Rentner Anna Lewin, geb. Szimkiwicz, Berlin; Dr. med. Max Hirsch, Charlottenburg.

Zweck: Pachtung der in Berlin, Burgstr. 28—30, belegenen, „Bürohaus Börse“ bezeichneten Grundstücke sowie angrenzender Grundstücke. Die Ges. hat nach ihrer Gründung das angrenzende Grundstück Burgstr. 27 von den Herzfeldschen Erben käuflich erworben, sodass der Häuserblock Burgstr. 27—30 zwischen Bahnhof Börse u. der Börse mit einer gesamten Strassenfront von ca. 170 m (73 Fenster Front) unter dem Namen „Bürohaus Börse“ in ihrer Hand vereinigt ist. Ausser der Anzahl von 20 Läden u. ca. 5000 qm Geschäftsräume, ist Platz für über 300 Büros.

Kapital: M. 100 000 in 100 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari. Die Aktien bleiben vorwiegend in dem Besitz von Jul. Hirsch u. Siegmund Lewin.

Hypotheken: M. 770 000 (Stand Ende 1912), davon die I. Hypoth. zu 4 $\frac{3}{4}$ %, die II. Hypoth. ist mit 5% zu verzinsen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 941 149, Debit. 21 888, Inventar 418, Bankguth. 10 537, Kassa 175. — Passiva: A.-K. 100 000, Hypoth. 770 000, Kredit. 98 872, Gewinn 5296. Sa. M. 974 168.